

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

## Verfahrensinformation VgV: Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags für das dynamische Beschaffungssystem zur Beschaffung von Dienstleistungen in den technischen Bereichen der BITBW

Vergabenummer	BIT14-0230-517
Bezeichnung	Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags für das dynamische Beschaffungssystem zur Beschaffung von Dienstleistungen in den technischen Bereichen der BITBW
Art der Vergabe	Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle

Bezeichnung	<a href="#">IT Baden-Württemberg</a>
Postanschrift	<a href="#">Krailenshalden Str. 44</a>
Ort	<a href="#">70469 Stuttgart</a>
Telefon	<a href="#">+49 711891040</a>
E-Mail	<a href="mailto:Vergabestelle@bitbw.bwl.de">Vergabestelle@bitbw.bwl.de</a>
URL	<a href="https://www.bitbw.de">https://www.bitbw.de</a>
Haupttätigkeit	<a href="#">Allgemeine öffentliche Verwaltung</a>

#### Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber  Nein

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"](#)

#### Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"](#)

#### Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	<a href="#">Vergabekammer Baden-Württemberg</a>
Postanschrift	<a href="#">Durlacher Allee 100</a>
Ort	<a href="#">76137 Karlsruhe</a>
Telefon	<a href="#">+49 721926-8730</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de">vergabekammer@rpk.bwl.de</a>
URL	<a href="https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/">https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/</a>

#### Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

#### Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

#### Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Keine Adressinformation vorhanden.

## Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja  
(GPA)

## Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS) zur Beschaffung von Dienstleistungen in den technischen Bereichen der BITBW

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen) Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems zum Bezug von externen Dienstleistungen für die Auftraggeberin. Mit der Ausschreibung sollen geeignete Wirtschaftsteilnehmer in ein Dynamisches Beschaffungssystem (DBS) eingebunden werden. Alle für das DBS zugelassenen Bewerber werden für jede einzelne stattfindende Auftragsvergabe (sog. Miniwettbewerbe) gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert. Das DBS wird bis zum 10.12.2027 betrieben. Die Gültigkeitsdauer des DBS kann jederzeit seitens der Auftraggeberin geändert, d.h. früher beendet oder über den 10.12.2027 hinaus verlängert werden. Die Auftraggeberin wird Änderungen der Gültigkeitsdauer mindestens drei Monate vor Eintritt der Änderung allen zum DBS zugelassenen Bewerbern per Kommunikationsnachricht über den VMP mitteilen. Die Änderung erfolgt mittels der entsprechenden EU-Bekanntmachung gemäß § 22 Abs. 2 VgV. Das geschätzte Auftragsvolumen beträgt 200 Mio. Euro netto. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung.

Dienstleistungskategorie

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Hauptgegenstand	72000000-5		
Ergänzende Gegenstände	72200000-7		

## Leistungsorte

NUTS-Code DE111

### Hauptleistungsort

Bezeichnung IT Baden-Württemberg  
Postanschrift Krailenshalden Str. 44  
Ort 70469 Stuttgart

## Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Ende 10.12.2027

## Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
<b>Frist für den Antrag auf Teilnahme</b>	<b>10.12.2027 23:59 Uhr</b>
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	13.12.2027

## Wertung

### Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

## Lose

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

### **Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter**

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

## **Nachweise / Bedingungen**

### **Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

Keine Unterlagen einzureichen

### **Auflagen zur persönlichen Lage**

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Aktueller Nachweis (nicht älter als 1 Jahr), dass der Bewerber im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem er ansässig ist. (A)  
Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich) oder einen anderen geeigneten Nachweis (z. B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit gibt.

- Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen der in § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 123 GWB aufgezählten Straftaten vorliegen sowie, dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 124 GWB vorliegen. Für den Fall, dass Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, werden die Tatsachen, welche zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB führen, nachgewiesen. (A)

Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

### **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Nachweis einer im Rahmen und Umfang marktüblichen Haftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung eines Versicherungsunternehmens aus einem Mitgliedstaat der EU. Entweder eine aktuelle Bestätigung der Versicherungsgesellschaft oder eine Kopie der Police (nicht älter als 1 Jahr). (A)

- Eigenerklärung, dass die Versicherung bis zum Ablauf des DBS nicht gekündigt wird und für den Leistungszeitraum ein Versicherungsschutz bestehen bleibt. (A)

- Eigenerklärung, dass über das Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde. (A)

- Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. (A)

- Eigenerklärung, dass der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (u.a. auch zur Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß nachgekommen wird. (A)

- Eigenerklärung, dass keine Verstöße im Sinne des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit begangen hat, bzw. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister wegen illegaler Beschäftigung bestehen. (A)

- Eigenerklärung, dass weder das Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten erscheint. (A)

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- Eigenerklärung, dass die Tariftreue- und Mindestentgeltbestimmungen nach dem Landestariftreue- und Mindestentgeltgesetz eingehalten werden (siehe B2 Anlage 1 zum Vertrag - Besondere Vertragsbedingungen MiLoG). (A)

Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Namen, Sitz des Unternehmens und Adresse. (A)

- Angabe Unternehmenszweck und Schwerpunkt des Unternehmens (A)

- Eigenerklärung, dass die vom Bieter in den Miniwettbewerben angebotene/n Person/en einen Leistungsnachweis der erbrachten Stunden (inkl. Tätigkeitsbeschreibung) der Auftraggeberin zur Verfügung stellen wird (A)

- Eigenerklärung, dass die vom Bieter in den Miniwettbewerben angebotene/n Person/en im Falle einer Zuschlagserteilung mit dem Muster Einwilligung Zuverlässigkeitsüberprüfung einverstanden sind, die Anlage ausfüllen und vor der Leistungserbringung der BITBW übergeben werden. (A)

- Angabe der Kontaktdaten des Sabotageschutzbeauftragten oder Sicherheitsbevollmächtigten (m/w/d), über welchen - im Falle einer Notwendigkeit - die Kommunikation der Sicherheitsüberprüfung stattfindet. (A)

- Wir erklären, dass es sich bei dem Bieter nicht um
  - a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
  - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
  - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handelt.

Des Weiteren wird bestätigt, dass das Vorgenannte auch nicht auf Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder Unternehmen deren Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch genommen wird, zutrifft. Dies gilt, soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unterauftragnehmer/ Nachunternehmer, Lieferanten oder Unternehmen deren Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch genommen wird, entfallen. (A)

- Angabe, ob der Bieter gemäß der KMU-Definition der Europäischen Kommission (EU-Empfehlung 2003/361) zur Gruppe der Kleinstunternehmen, kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU) gehört. (A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter die nachfolgend aufgelisteten Gesetze, Richtlinien und Standards im Rahmen der Leistungserbringung berücksichtigt: (A)
  - Datenschutzgesetz des Bundes (BDSG), des Landes (LDSG BW) und DS-GVO

- Eigenerklärung, dass der Bieter mit Zuschlag im Bedarfsfall die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (vgl. Muster Auftragsverarbeitung DS-GVO) bezüglich im Auftrag verarbeiteter personenbezogener Daten mit der Auftraggeberin geschlossen wird. (A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter (inklusive etwaiger Unterauftragnehmer) keine personenbezogenen Daten (inkl. Diagnose- oder Telemetriedaten) für eigene Zwecke verarbeiten. (A)

- Wird eine Drittlandübermittlung von personenbezogenen Daten durch den Bieter nicht ausgeschlossen, sind die Anforderungen des Kapitels V der DS-GVO zu berücksichtigten und nachfolgendes mit Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen: (A)

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- Angabe unter welchen Bedingungen des Kapitels V der DS-GVO die Drittlandübermittlung erfolgen soll. Falls sich der Bieter auf die neuen Standarddatenschutzklauseln\* stützt, Übermittlung des Musters der Kommission, welches für den Abschluss verwendet werden soll, inklusive:
  - o Angabe, welche personenbezogenen Daten inkl. Diagnose-/Telemetrie-/ Metadaten in welches Drittland übermittelt werden sollen (Kategorien personenbezogener Daten nebst Arten der personenbezogenen Daten, Zweck).
  - o Angabe der eingesetzten Unterauftragsverarbeiter nebst Sitz, Funktion und welche personenbezogene Daten diese verarbeiten.
  - o Angabe der vertraglichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen, die ergriffen werden, um eine datenschutzkonforme Drittlandübermittlung und Verarbeitung zu gewährleisten (z. B. Pseudonymisierung, ausreichende Verschlüsselung).
  - o Die durch den Bieter durchgeführte Drittlandübermittlungs-Folgenabschätzung (Transfer Impact Assessment).
  - o Angabe, wie die Auftraggeberin bei Zugriffen oder Anträgen auf Offenlegung an den Auftragsverarbeiter (oder einen seiner Unterauftragsverarbeiter), durch Behörden eines Drittlandes auf personenbezogene Daten, unterrichtet wird (Informationskanal, z. B. per E-Mail). (A)

- Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen entsprechend ihrer zu erledigenden Aufgaben eingearbeitet und wiederkehrend geschult hat. Die Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen durchlaufen einen Überprüfungsprozess vor Aufnahme ihrer Tätigkeit. (A)

- Eigenerklärung, dass der Bewerber gewährleistet, dass auch bei Fernzugriff auf Daten und Systeme der BITBW bzw. mobilem Arbeiten die physische, soziale und Umgebungssicherheit sichergestellt wird und seine Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen dahingehend regelmäßig geschult werden (Awareness). (A)

- Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen unterrichtet und verpflichtet auf die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen. (A)

- Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen verpflichtet auf die Einhaltung der für die zu erbringende Dienstleistung relevanten Regelungen der BITBW. (A)

- Eigenerklärung, dass der Bewerber für die zu erbringende Dienstleistung relevanten Unterauftragnehmer im Hinblick auf die von ihnen erbrachten Services sämtliche relevanten Anforderungen und Sicherheitsanforderungen erfüllen müssen wie der Bewerber. Dies erstreckt sich auch auf die Einhaltung von Regelungen, sowie die Prüfrechte durch und Berichte an die BITBW. Die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen sind vom Bewerber mit den Unterauftragnehmern getroffen bzw. werden mit den Unterauftragnehmern getroffen. (A)

Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

**Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

- Weitere Bedingungen Ja
- Darlegung der besonderen Bedingungen Eine Aufteilung der Leistung erfolgt im Rahmen der Miniwettbewerbe.

**Vorbehaltene Aufträge**

- Sind die Aufträge vorbehalten? Nein

**Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- Die Erbringung der Dienstleistung ist einem Nein

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
besonderen Berufsstand  
vorbehalten

## Teilnahmeunterlagen

### Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Baden-Württemberg"
URL zu den Auftragsunterlagen	<a href="https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLY196RD0F8/documents">https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLY196RD0F8/documents</a>
Zugriff auf Auftragsunterlagen	Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.	Nein

## Teilnahmeanträge/Angebote

### Abgabe der Teilnahmeanträge

Art der akzeptierten Teilnahmeanträge	Elektronisch in Textform Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

### Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge	Nicht zulässig
------------------------	----------------

### Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

### Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können	Deutsch;
--	----------

## Verfahren/Sonstiges

### Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-  
Veröffentlichungsnummer(n)

### Sonstige Informationen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen	Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen.
--	--

VgV Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Bekanntmachungs-ID

CXUEYYLY196RD0F8

Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Keine Angabe